

A

429

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Hier die Reichshauptstadt

Eing 22. JAN. 1943

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über

Lobe-Theater, Bauherr W. Roth

Anlage zum Schreiben vom

194

R. Tolonenberg
Apostel-Paulus-St. 16
Prof. Bruno v. Brendt

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Berlin W 35 Victoriastraße 11
Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Hauptstadt Berlin

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadt Berlin 1942/43 (z.H. um Sicherungsarbeiten).
Schauspiel Lobe (Theodor) - 1869

4. Architekt: Arch. Barchewitz

5. Baujahr(e): 1868/69

6. Tag der Eröffnung: 1. August 1869 (Mina v. Bernhelm)

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*) Toyer, Restaurier
darauf kl. Saal.

c) Baujahr(e): 1871/72

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Lobe

f) Architekt: Bachewitz

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: { fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: { Anzahl der Gestelle:

{ Anzahl der Lampen:

Oberlichter, Anzahl:

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

wird versenkbar wieder
und verzögert Höchstzahl der Musikerplätze: 2

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze:

1914. — 889 Sitzplätze
— 200 Stehplätze
1089 Plätze

b) bei der Eröffnung des Theaters: **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

vor: Warmluftheizung
wird sein: Zentral-Dampf oder
Wandheizung

vor: Fenster u Türen und Deckenklopfen
wird sein: Zentrale Klimaanlage.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

Außenwände ganzsoho reichliche Verwendung von Naturstein,

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau qm — außerhalb qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

Revidiert und in Planung
9.9. nicht vorhanden

161
77
148
173
88

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) nicht feststellbar

b) größerer Umgestaltungen**) - 3700 000 - 4000 000 R. M
vorwiegend Verba- und
Erweiterungsmaß.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden—Originale—Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?
.....

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):
.....

„Breslauer Neuste Nachrichten“ vom 1940 5. Mai
bei Ruth aufzufinden.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?
.....

Abgeschlossen: , den 194.....

(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln